

Medienmitteilung

Die Gastfremden

Schauspiel von Ivna Žic

Uraufführung: Donnerstag, 10. September 2020, 20 Uhr, Lokremise St.Gallen

Mit *Die Gastfremden* hat Ivna Žic ein Stück über Migration geschrieben, das über ihre eigene persönliche Geschichte hinaus reicht. Am Donnerstag, 10. September, 20 Uhr, erlebt es als Produktion des Theaters St.Gallen in der Lokremise seine Uraufführung. Regie führt Christina Rast.

Ivna Žic ist 1986 in Zagreb geboren und im Kinderalter mit ihren Eltern nach Zürich gekommen. Ihr Stück ist von eigenen Erfahrungen mit dem Thema Migration genährt, gleichzeitig aber geht es weit über die persönliche Geschichte hinaus. Immer wieder habe sie sich die Frage gestellt, wie lange jemand eigentlich in einem Land Gast bleibe, sagt Ivna Žic: „Mir scheint, dass zu oft der Fokus bei der Ankunft liegt, nicht bei der Dauer, beim tatsächlichen Leben in einem anderen Land.“ Darüber habe sie nachdenken und schreiben wollen. Sie führte in der Folge zahlreiche Gespräche mit unterschiedlichen Generationen und Menschen in der Schweiz.

In *Die Gastfremden* erzählt Ivna Žic Geschichten eingewanderter Familien in erster und zweiter Generation, schildert ihre Erfahrungen, Erlebnisse, Gefühle und Perspektiven. Das Stück geht jedoch nicht auf individuelle Schicksale und die Gründe der Migration ein, sondern beschreibt Migration über die Alltäglichkeiten des Familienlebens. Es gibt keine realen, psychologischen Figuren und fixen Rollenverteilungen, sondern einfach Eltern und Kinder, Innen- und Aussenwelt.

Christina Rast, die am Theater St.Gallen bereits bildgewaltig *Matto regiert* nach Friedrich Glauser inszeniert hat, setzt das Stück mit ihrer hochmusikalischen und sinnlichen Regiehandschrift in Szene. Als Ausstatterin steht ihr ihre Schwester Franziska Rast zur Seite. Die Musik schrieb Franziska Bruecker, die sie auch selber live auf der Bühne interpretieren wird. Es spielen Birgit Bücker, Tabea Buser, Pascale Pfeuti, Tobias Graupner und Christian Hettkamp vom Schauspielensemble des Theaters St.Gallen.

Mit *Die Gastfremden* führt das Theater St.Gallen seine Reihe von Stücken mit aktuellen politischen Schweizer Themen von Schweizer Autorinnen und Autoren fort. Es handelt sich nach *Das Schweigen der Schweiz*, *Lugano Paradiso* und *Verminte Seelen* um das vierte Auftragswerk unter der Leitung von Schauspielregisseur Jonas Knecht.

Uraufführung Donnerstag, 10. September 2020
Zeit 20 Uhr
Ort Lokremise

Inszenierung Christina Rast
Ausstattung Franziska Rast
Licht Rolf Irmer
Musik Franziska Bruecker
Dramaturgie Anja Horst

Besetzung Birgit Bücken
 Tabea Buser
 Tobias Graupner
 Christian Hettkamp
 Pascale Pfeuti
 Franziska Bruecker [Live-Musik]

Einführungsmatinee

Sonntag, 6. September 2020, 11 Uhr, Lokremise

Vorstellungen

Donnerstag, 10. September 2020, 20 Uhr (Uraufführung)

Samstag, 12. September 2020, 15 Uhr (im Rahmen des LOK-Jubiläums, Eintritt frei)

Mittwoch, 16. September 2020, 20 Uhr

Samstag, 19. September 2020, 20 Uhr

Dienstag, 22. September 2020, 20 Uhr

Donnerstag, 24. September 2020, 20 Uhr

Dienstag, 20. Oktober 2020, 20 Uhr

Samstag, 24. Oktober 2020, 20 Uhr